

Kunstschule bietet Workshop online an

Am Samstag, 17. April, geht es um experimentelles Malen

Waiblingen.

Die Kunstschule ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation bis auf weiteres geschlossen. Die Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten Online-Unterricht. Workshops in Präsenz können nicht angeboten werden. Damit Interessierte dennoch zu Hause kreativ sein können, arbeitet die Kunstschule in Online-Live-Workshops.

Einer davon findet nun am Samstag, 17. April, von 14 bis 17 Uhr statt. Titel „Erwachsene 1: Malen – experimentell“ für Jugendliche und Erwachsene. Die Gebühr beträgt 25 Euro, die Leitung hat Sibylle Keitel-Lederer. Dieser Online-Kurs bietet laut Pressemitteilung sowohl die Möglichkeit des künstlerischen Miteinanders als auch den Austausch über die dabei entstehenden Bilder. Gemalt werden kann auf Leinwand oder Papier mit Acryl- oder Aquarellfarben, Kohle, Kreiden, Filzstiften und allen Lieblingsutensilien. Nach einer kurzen Kennenlernrunde werden verschiedene Themen und Techniken vorgestellt.

Inspiziert durch die unterschiedlichsten Motive kann sowohl gegenständlich als auch experimentell, respektive abstrakt, gemalt werden oder es können mit Kreiden oder Kohlestiften zeichnerische Akzente gesetzt werden. Vom Hintergrund zum fertigen Bild besteht die Möglichkeit für Einzel- oder Gruppengespräche. Beim Malen kann die Kamera jederzeit ausgemacht werden, bei Fragen jederzeit an.

Teilnehmer sollten folgende Materialien bereitlegen: Acrylfarben, Kreiden, Kohle, Fineliner, Pinsel, Spachtel Klebeband, Papier oder Leinwand. Den Zugangscode zum Meeting gibt es nach Anmeldung kurz vor dem Workshop, die Anmeldung erfolgt über kunstschule@waiblingen.de oder 071 51/50 01 17 05.

Das 29. Waiblinger Bildhauer-Symposium, welches von Dienstag, 6. April, bis Samstag, 10. April, stattfinden sollte, wird aufgrund der Corona-Situation in den Sommer verlegt. Der neue Termin sowie weitere Infos werden sobald wie möglich bekanntgegeben. Weitere Infos gibt es unter www.kunstschule-rem.de, erreichbar ist die Schule unter kunstschule@waiblingen.de oder 071 51/50 01 17 05 (Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 13 Uhr).

Seniorenzentrum: Bau liegt im Zeitplan

Das Rote Kreuz Stuttgart will von April 2022 an in Beinstein 16 barrierefreie Mietwohnungen sowie 30 Pflegeplätze anbieten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 BERND KLOPPER

Waiblingen-Beinstein.

Der Bau des neuen Seniorenzentrums in Beinstein liegt im Zeitplan: Stand jetzt soll das Gebäude in der Remsgartenstraße 10 wie vorgesehen im April 2022 eingeweiht werden. Das teilt Mira Hawlik mit, die beim Deutschen Roten Kreuz Stuttgart (DRK) die Öffentlichkeitsarbeit macht. Das DRK Stuttgart wird auch den Betrieb des Heims übernehmen, für dessen Bau ein Budget von 12,328 Millionen Euro vorgesehen ist. In dem Heim soll es 30 stationäre Pflegeplätze sowie 16 barrierefreie Zwei-Zimmer-Mietwohnungen geben.

Im Pflegebereich soll es nur Ein-Zimmer-Appartements geben

Die Wohnungen sollen zwischen 47 und 93 Quadratmeter groß sein, entweder einen Balkon oder eine Terrasse haben und über Einbauküchen verfügen. Im Pflegebereich soll es Ein-Zimmer-Appartements geben. Sowohl die Wohnungen als auch die Pflegeplätze sollen laut Internetseite des Roten Kreuzes Stuttgart bevorzugt an Beinsteiner und Waiblinger Bürger vergeben werden.

DRK Stuttgart hat große Erfahrung mit stationärer Altenpflege

Als Bauherrin fungiert die GVS-Unternehmensgruppe aus Rottweil, während das Deutsche Rote Kreuz Stuttgart den Betrieb des Seniorenzentrums übernehmen wird. Das führt natürlich zu der Frage, warum dies unser Redaktion daraufhin mit, dass das DRK Stuttgart bereits große Erfahrung in der stationären Altenpflege habe. Daher hätten sich das DRK Rems-Murr und das DRK Stuttgart darauf verständigt, dass der Betrieb durch das DRK Stuttgart erfolgt. „Für die zukünftigen Mieter, Bewohner, Nachbarn, Anwohner und andere Bevölkerungsgruppen ist immer das DRK Ansprechpartner, durch die gute Kooperation werden alle Anfragen an die jeweils richtige Stelle weitergeleitet.“

Bereits im Grundstückskaufvertrag mit der Stadt Waiblingen ist laut Mira Hawlik vereinbart worden, dass im Beinsteiner Seniorenzentrum ein Begegnungsraum mit mindestens 50 Quadratmetern entstehen



Das kalkulierte Budget für das neue Beinsteiner Seniorenzentrum liegt inklusive Baunebenkosten bei 12,328 Millionen Euro.

Foto: Palmizi

soll. Dieser soll gemeinsam von Beinsteiner Vereinen und Initiativen sowie dem DRK genutzt werden. „Ziel ist, dass es keine Berührungspunkte zur neuen Pflegeeinrichtung gibt und die Pflegeeinrichtung ein Teil der Gemeinde wird.“

Noch gibt es keine festen Partner für den geplanten Begegnungsraum

Noch sind für den Begegnungsraum bislang keine Kooperationen vereinbart worden. Es werden nach Mira Hawliks Angaben aber 14-tägig Sprechstunden für Interessierte im evangelischen Gemeindehaus von Beinstein abgehalten. Weiter sei das DRK Stuttgart im Kontakt mit dem Beinsteiner Orts-

vorsteher Thilo Schramm und verschiedenen Vereinen. „Wir freuen uns auch, wenn weitere Interessierte auf uns zukommen.“ Ansprechpartner ist der zukünftige Heimleiter Marcel Falk (07 11/28 08 13 45, mfalk@drkplus-stuttgart.de).

Das kalkulierte Budget liegt für die Gesamtinvestition inklusive Baunebenkosten bei 12,328 Millionen Euro – und dabei ist auch schon ein KfW-55-Zuschuss von 828 000 Euro berücksichtigt. Diesen gibt es laut Mira Hawlik für die Einhaltung des KfW-55-Standards. Durch energetische Bauweise und einen geringeren Energiebedarf soll das Ziel erreicht werden. Deshalb wird es auch eine Fotovoltaikanlage sowie ein Blockheizkraftwerk geben. Vom Land Baden-Württemberg gibt es indes keinen

Zuschuss: Die frühere Förderung von Pflegeheimneubauten existiert nämlich nicht mehr.

Die Planung des Projekts ist durchaus eine Herausforderung, da das Seniorenzentrum im Überschwemmungsgebiet errichtet wird. Zum Ausgleich muss deshalb an anderer Stelle eine sogenannte Flutmulde installiert werden. Dabei handelt es sich um eine Art Graben, der bei einem Hochwasser vor Überschwemmungen schützen soll. Die Flutmulde ist laut Mira Hawlik bereits errichtet: Es handelt sich um die Retentionsausgleichsfläche Flutmulde am Sulzbach. „Auch dieser Punkt samt Kostentrug durch den Investor war bereits im Grundstückskaufvertrag mit der Stadt Waiblingen festgelegt.“

Schüler-Kunst im Schaufenster in der Waiblinger Altstadt

In einem leerstehenden Ladenlokal sind Arbeiten von Sechst- bis Zehntklässlern der Staufer-Gemeinschaftsschule zu sehen



Heike Schumann und Julia Rudnitzki vor dem Schulkunstschauenster.

Foto: Schneider

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 ANNINA BAUR

Waiblingen.

Click and Collect gibt es in dem Ladenlokal an der Kurzen Straße 37 nicht, aber dafür etwas fürs Auge. Heike Schumann, Lehrerin an der Staufer-Gemeinschaftsschule, hat das Schaufenster des leerstehenden Ladens gegenüber der Stadtbücherei mit Kunstwerken ihrer Schüler geschmückt, um den Schaufensterbummel während des Corona-Lockdowns etwas bunter zu machen.

Zu sehen sind zum Beispiel Köpfe aus Pappmaché. Die Schüler haben darin gearbeitet, was ihnen im Kopf herumgeht. Ein Gesicht mit mehr als einem Dutzend Augen steht sinnbildlich für das Gefühl, immer aufpassen zu müssen, um alle Eindrücke zu verarbeiten. Ein anderer Kopf ist zur Hälfte weiß und zur Hälfte schwarz, weil dem jungen Künstler der Kampf gegen Rassismus am Herzen liegt. Ein weiteres ist voller mathematischer Formeln, weil im Kopf eines Schülers kurz vor einer Prüfung kaum etwas anderes Platz fand.

Neben bunten Bildern von Blüten und Planeten hängen auch zahlreiche grafische

Arbeiten in der temporären Ausstellung. „Weil die Schülerinnen und Schüler zu Hause oft kaum Materialien haben, wird im Online-Unterricht vor allem dieser Bereich ausgeschöpft, zum Beispiel mit perspektivischen Zeichnungen“, erklärt Schumann. Zusammen mit einer Freundin, Julia Rudnitzki, hat sie die Werke von Schülerinnen und Schülern der Klassen sechs bis zehn an Gründonnerstag in dem Ladenlokal arrangiert, aufgehängt und mit etwas Licht in Szene gesetzt. Darunter sind sowohl Bilder und Zeichnungen, die die Schüler zu Hause während des Fernunterrichts angefertigt haben als auch kleine Kunstwerke aus den vorherigen Monaten.

„Ich freue mich jedes Mal, wenn ich mit meinem Hund an dem Schaufenster vorbeikomme. Es bringt etwas Farbe ins Leben während der Corona-Pandemie“, sagt Schumann. Gerade in dieser schwierigen Zeit habe ihr die Arbeit an der kleinen Schau richtig Freude gemacht.

Die Idee, Kunstwerke ihrer Schüler auszustellen, hatte sie allerdings schon vor Beginn der Pandemie. Zu viele gelungene Bilder, Zeichnungen und Skulpturen landeten schnell im Müll, findet Schumann. „Mit einer Ausstellung, auch außerhalb des Schulgebäudes, bekommen die Schüler Wert-

schätzung für ihre kreativen Arbeiten und lernen auch selbst, diese zu schätzen“, sagt die Lehrerin. Als sie das leere Schaufenster in der Nähe ihrer Wohnung entdeckte, hat sie die Idee spontan in die Tat umgesetzt und sich mit dem für die Vermietung des Raums zuständigen Makler in Verbindung gesetzt. „Die Miete übernahm dann ebenfalls spontan, da von der Idee begeistert, Bernd Mergenthaler von der Immobilienagentur Mergenthaler“, erzählt Schumann.

Weitere Ausstellungen sollen folgen

Die Kunstwerke sind noch bis mindestens Samstag, 17. April, zu sehen. Und auch in Zukunft möchte Heike Schumann Schülerkunst öffentlich zeigen, gerne auch wieder in vorübergehend leerstehenden Räumen.

Nach dem Lockdown könnten dann auch die Schüler selbst an der Organisation von kleinen Ausstellungen mitarbeiten und zum Beispiel Flyer gestalten und sich ein Motto überlegen.

Das wäre nicht nur ein Erfolgserlebnis für die Schüler und etwas fürs Auge für Passanten, sondern helfe auch, ein wichtiges Ziel des Bildungsplans zu erfüllen: die Teilnahme an Ausstellungen.

WEIN Gaspeter Schillerwein QbA zzgl. 0,02 € Pfand 3.49	FISCH Seelachsloins aus dem Nordostatlantik grätenfrei 100g 1.99	WURST Frischer Spargelschinken mit grünem Spargel verfeinert 100 g 1.79	OBST Erdbeeren aus Italien, Kl.I 1 kg = 5,54 € 500 g Schale 2.77	GEMÜSE Spargel vom Schmidener Feld weiß, Kl.I TAGESPREIS 2.50	BÄCKEREI Landbaguette Weizenmehl 1 kg = 5,00 € 500 g Laib 2.50
FLEISCH Rinderrouladen aus der Oberschale 100 g 1.99	GETRÄNKE Ensinger Sport Mineralwasser verschiedene Sorten 1 Liter = 0,55 € zzgl. 3,75 € / 3,30 € Pfand Kiste mit 9 Flaschen à 1 Liter Kiste mit 12 Flaschen à 0,75 Liter 4.99	KÄSE Allgäuer Bergkäse von der Hofsennerlei Besler bei Oberstdorf 45 % Fett i.Tr. 100 g 1.99	MOLKEREI Pinsa aus Weizen-, Reis- und Sojamehl, ohne Hefe 1 kg = 11,96 € 250 g Packung 2.99	DROGERIE Persil Waschmittel Universal und Color 1 kg = 2,15 € / 1 WL = 0,14 € 6,5 kg / 100 WL Packung 13.99	BESONDERS PREISWERT Mövenpick Kaffee Der Himmlische oder El Autentico 1 kg = 7,38 € 500 g Packung 3.69

